

Ohlshaus Gazette

Herausgegeben vom Verein „Ohlshaus Stapel e.V.“

Warum gibt es den Verein Ohlshaus Stapel e.V.?

Hanna Dierks / Gerhard Rock / Heinz Warnecke

Der in den letzten Monaten gegründete Verein „Ohlshaus Stapel e.V.“ organisiert ganzjährig Veranstaltungen im und um das Ohlshaus, koordiniert die Belegung der Lohdiele und der anderen Räumlichkeiten und wirbt Sponsorengelder ein, um die Gemeindekasse bestmöglich zu entlasten.

Indem sich die Vereinsmitglieder ehrenamtlich bei Veranstaltungen engagieren, tragen sie zum Erhalt des Ohlshauses als Kulturdenkmal und Versammlungsort für Jung und Alt bei.

Der Verein bietet jedem die Möglichkeit, aktiv die Dorfgemeinschaft zu stärken und Kulturarbeit in der Landschaft Stapelholm mitzugestalten.

Die Aufgaben sieht der Verein in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Ohlshaus, in enger Zusammenarbeit mit allen anderen Vereinen, den Gilden und dem HGV. Die Mitglieder wollen weite Bevölkerungskreise ansprechen und das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Region fördern.

Der Verein bietet eine Plattform für alle, die ihre Ideen und Vorstellungen von Kulturarbeit und Kunst in Stapel einbringen wollen.

Das Ziel des Vereins ist der Erhalt des Ohlshauses als gesellschaftlicher Mittelpunkt für alle Bevölkerungskreise.

Wie kann ich mich engagieren?

Zu den Aufgabenbereichen gehört die Arbeit bei den über Stapel hinaus beliebten Veranstaltungen wie Tannenbaumaufstellen, Apfelfest, Kultur im Ohlshaus sowie Frühlings- und Sommerfeste. Hierfür suchen wir regelmäßig Tresen- und Kassenkräfte sowie fleißige Tortenbäckerinnen und -bäcker.

Mitglied werden

Prägen Sie das Kulturleben in der Gemeinde mit. Der Verein Ohlshaus Stapel freut sich immer über Zuwachs! Jetzt sind die Mitgliedsformulare auch online verfügbar.

Ihre Mitgliedsvorteile

- Sie fördern und erhalten ein Kulturerbe der Region.
- Sie werden regelmäßig über alle Aktivitäten informiert.
- Sie können Ihre Vorschläge und Ideen einbringen.



Vom Stolz ein Stapeler zu sein!

Horst Zimmer

Fotos: Christine Zimmer

Die heilsame Entschleunigung des Alltags, den hohen blauen Sommerhimmel mit den großen gemächlich dahinziehenden weißen Wolken wie auch die anheimelnden Reetdachhäuser haben wir schon bei früheren Aufenthalten zwischen Nord- und Ostsee bewundert. Voller Stolz zeigen wir nun, da wir seit fast 7 Jahren ganz in Stapel wohnen, unseren Besuchern aus der alten Heimat diese wie auch viele weitere Besonderheiten und Vorzüge, die wir erst nach und nach kennen und schätzen lernten. Vom Twieberg mit dem benachbarten neu installierten Sternenkiek bis zum schönen Eiderstrand mit dem kleinen beschaulichen Hafen erstreckt sich unsere Gemeinde. Wie eine Ellipse mit ihren beiden Brennpunkten besitzt Stapel zwei Dorfker-

Ohlshaus Gazette

ne. Beiden verleihen die vielen reetgedeckten Häuser einen natürlichen Charme. Der runde wehrhafte Kirchturm ist ein einzigartiges Wahrzeichen für Stapel, von weit her und aus allen Himmelsrichtungen ist seine alles überragende Spitze zu erkennen. Mit ihrer schlichten romanischen Bauweise aus Feldstein und dem aufs Wesentliche beschränkten Inneren bezeugt die zugehörige kleine Kirche die Sinnhaftigkeit des Daseins, was in unserer Zeit gänzlich verloren zu gehen droht. Noch manch andere Erlebens- und Sehenswürdigkeit zieht vor allem im Sommer viele Touristen an, was erheblich zum Haushalt von Gemeinde und Bürgern beiträgt.

Viele Radwege laden ein, das von Feldern, Weiden und kleinen Naturschutzonen geprägte flache Land zu erkunden. Zwei davon – eine südlich und eine nördlich der Eider verlaufend – haben es uns besonders angetan. Start und Ziel ist beide Male Stapel, wo wie in einer Lemniskate der Schnittpunkt beider Rundtouren liegt. Die eine Tour führt durch das bildschöne Drage und über die Nordfeld Schleuse ans südliche Eiderufer, dann immer dem Deich entlang zur Bargener Fähre. Am anderen Eiderufer geht es hinter Erfde auf dem alten Bahndamm schnurgerade zurück nach Stapel.

Die andere Schleife der Lemniskate führt über Seeth durch ausgedehntes Weidegebiet nach Schwabstedt, wo die Treene überquert wird. Hinauf zum Glockenberg und durch das sehenswerte Hollbüllhuus geht es in weitem Bogen bergab mit einer überwältigenden Aussicht! Hinter der Autobrücke führt der Weg am anderen Treeneufer zurück nach Norderstapel. Bei der Ortsdurchfahrt fällt ein schmuckes frisch renoviertes Reetdachhaus auf, das Jöns-Haus. Dieses denkmalgeschützte Bauernhaus wurde vor ca. 20 Jahren von der Gemeinde angekauft und grundsaniert. Es bildete ehemals den kulturellen Mittelpunkt des Dorfes und gelangte erst vor wenigen Jahren in Privatbesitz. Von den neuen Besitzern wurde es zu einem wahren Kleinod ausgestaltet. Ein Vorzeigeprojekt für Substanz erhaltende Modernisierung und ein Wahrzeichen Norderstapels.

Diesem entspricht im anderen Ortsteil Süderstapel ein ähnlich prägnantes Baudenkmal, das Ohlshaus. Es befindet sich im Besitz der Gemeinde

und harrt seiner Sanierung und daran anschließend einer kostendeckenden Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus, wenn es nicht ebenfalls in Privatbesitz gelangen soll. Bisher diente es vornehmlich während der wärmeren Jahreszeit für die verschiedensten Anlässe wie Feiern, musikalische Darbietungen, Lesungen, Vereinssitzungen und vieles mehr. Ganz zu Beginn unseres Zuzugs nach Stapel nahmen wir erstaunt in der vollbesetzten Diele Lesungen namhafter Literaten wahr.

Diese kulturellen Highlights hatten wir in unserem kleinen Stapel wahrlich nicht erwartet! Für solch hochkarätige Anlässe bietet das Ohlshaus mit seiner prächtigen Fassade den gebührenden Rahmen. Mit seinem von alten Bäumen umstandenen Vorplatz eignet es sich optimal für öffentliche Veranstaltungen.

Dankbar sind wir dem neu gegründeten Verein, der sich ganz dem Erhalt dieses einzigartigen Kulturdenkmals widmet. So könnte sich darin ein so sehr gewünschtes Café etablieren, ein Lädchen für regionale Produkte wie z.B. Stapler Honig, Alpaka-wole, Strickwaren, Schaffelle und Aquarell-Malereien entstehen; viele Schätze aus unserer Region gäbe es da noch zu heben! Nicht nur die bereits genannten Touristen würden davon profitieren. So ein gemeindeeigenes Vorzeigeprojekt erhöht auch die Attraktivität für die dringend benötigten Zuzüge junger Familien, die hier in Stapel ihren Lebensmittelpunkt finden sollen! Schule, Kindergarten, Bürgerhaus und Feuerwehr liegen praktischerweise zwischen beiden Ortsteilen. Stolz können wir Stapler auf unser aller Ohlshaus sein und sollten alles dafür tun, diesen einmaligen Kulturort auch weiterhin für das Gemeindeleben zu erhalten!



Ohlshaus Gazette



Vorbild Garding?

Der Gardinger Maler und Schriftsteller Dieter Staacken leitete 25 Jahre lang den Förderverein für Kunst und Kultur in seinem Heimatort und setzte sich für den Erhalt des „Alten Rathauses“ und das Gedenken an Theodor Mommsen ein.

Dieter Staacken hat den Offenen Brief der Künstlerinnen und Künstler, die im Ohlshaus aufgetreten sind, mit unterzeichnet und dazu noch die folgende Erklärung abgegeben:

Ich beglückwünsche zunächst die Gemeinde Stapel zu Bürgern, die sich für das Gemeinwohl des Ortes aktiv einsetzen. Bei einem solchen „Hilferuf“ erlaube ich mir noch folgende kurze Bemerkung aus Sicht der Erfahrungen, die ich mit unserem „Kulturzubause“ in Garding gemacht habe.

Allgemein sind Betriebskosten und Sanierungsaufwendungen für Kulturgebäude nicht nur Ausgabekosten, sondern kostbare Investitionen in ein (Über-)Lebensmittel ei-

nes Gemeinwesens und in die Lebensqualität einer ganzen Region. Das Kappen eines solchen Kulturhauses kommt dem endgültigen Abriss eines geistigen Leuchtturms und eines Offenbarungseides der Bürger gleich.

Voraussetzung für den Weiterbetrieb ist natürlich, dass es vor Ort einige Menschen gibt, die bereit sind, das Prinzip „Fördern vor Fordern“ öffentlich zu zeigen. Das funktioniert am besten mit gewissem persönlichen Einsatz, mit dem man vor den Augen der Öffentlichkeit in Vorleistung geht, um einen Bedarf sichtbar zu machen. Hat sich ein solcher Bedarf gezeigt, kann dieser weitere andere Bedarfe wecken.

Unser Erstbedarf in Garding war nur, Bilder auszustellen. Darauf sind sukzessiv andere Bedarfe geweckt worden: Gesprächsrunden am „ovalen Tisch“ (kreative brainstorming-Prozesse), Kinderwerkstatt, mittlerweile 3 Literaturkreise, AG kreatives Schreiben und Vorlesen, monatlicher Klönkreis, Vorträge, heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft inkl. Heft und Archiv, Studio Radio Offener Kanal Westküste, Heimatbund Landschaft Eiderstedt, und nicht zu unterschätzen zu allen Öffnungszeiten Anlaufbereitschaft zu jeglichem Treff, Kontakt, Gespräch und Plan; denn das nicht vorhersehbare und vielleicht wichtigste bisherige Ergebnis für mich ist, dass in diesem Hause sich Menschen treffen, andere Menschen kennenlernen, in einer ebrenamtlichen, für- oder vorsorglichen Aufgabe innere Befriedigung finden, indem sie anderen eine kleine oder größere Freude machen können. Nur so ist z.B. die freiwillige Bereitschaft eines zunehmenden Kreises von Menschen zu erklären, die die Ausstellungen beaufsichtigen.

Zugefallen ist uns dieses Rathaus allerdings nur, weil wir mit einer ganz kleinen Gruppe von Optimisten bei allen Enttäuschungen ca. 15 Jahre lang mit hartnäckigem TROTZDEM hartes Holz verschiedener Sorten geraspelt haben, zunächst mit privaten Provisorien zufrieden waren und unbeirrbar in Vorleistung gegangen sind. Ich wünsche den Stapelern von ganzem Herzen ähnliche oder andere, aber jedenfalls kulturorientierte Erfahrungen zu generieren. Dazu braucht es auf lange Sicht ein Gebäude „Marke Ohlshaus“.

Mit besten Grüßen und toi-toi-toi,

Dieter Staacken



Foto oben: Oliver Franke

Foto unten: Karen Seggelke

Ohlsenhaus Gazette

Veranstaltungskalender Ohlsenhaus 2023

26. April nachmittags	Kartoffelsetzen im Bauerngarten Pflanzaktion gemeinsam mit der Grundschule Stapel
14. April 17:00 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „Malerisches Schleswig-Holstein“ mit den Künstlerinnen Susanne Kurschat-Körbs und Regina Miethke
15. - 16. April 11:00 - 18:00 Uhr	Bilderausstellung „Malerisches Schleswig-Holstein - Pure Lebensfreude in Öl auf Leinwand“
22. April 14:00 - 18:00 Uhr ab 21:00 Uhr	„Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“ Infoveranstaltung der Stapelholmer Sternenkicker für Jung und Alt. Bei klarem Himmel Sternenführung am Oster-Liederweg
30. April 20:00 Uhr	Live in der Diele: Tanz in den Mai - umsonst und drinnen Veranstalter: Kunst & Kultur für Stapel e.V. / Rock an der Eider
6. Mai ab 14:00 Uhr	„Zur schönen Maienzeit“ - Großes Frühlingsfest rund ums Ohlsenhaus mit Essen & Trinken, Spiel, Spaß & Musik
11. Mai 19:30 Uhr	Kultur im Ohlsenhaus: „Das Beste aus 25 Jahren“ POSTmodernes Kabarett mit Hans Hermann Thielke
14. Mai	Bürgerentscheid & Kommunalwahl
Folgende Veranstaltungen unter Vorbehalt des Ausgangs beim Bürgerentscheid!	
23. Juni ab 18:00 Uhr	Mittsommer im Ohlsenhaus Große Party zur Sommersonnenwende in der Diele und im Bauerngarten
29. Juni 19:30 Uhr	Kultur im Ohlsenhaus: „Hauptsache, wir sind zusammen!“ Akkordeon & Kabarett: Eine umwerfende Kombination mit Frank Grischek
Juli / August ganztägig	Sommerferien in Stapel - Angebote für Kinder und Erwachsene Filmabende, Nachtwanderungen, Lesenachmittage, Spiel und Sport
21. September 19:30 Uhr	Kultur im Ohlsenhaus: „Kurz... und gut!“ Morddeutsche Kurzkrimis von und mit Jan Schröter & Moritz Petersen
1. Oktober 09:00 - 17:00 Uhr	Stapelholmer Apfelfest mit dem Naturschutzverein Apfelpresse, Musik und Imbiss zum Erntedanktag
3. Dezember 15:00 - 18.00 Uhr	Weihnachtsbasar im Ohlsenhaus Punsch und Futjes, Geschenktipps und Besuch vom Weihnachtsmann

Impressum

Ohlsenhaus Stapel e.V.
Westerort 16
25879 Stapel

VR 3409 FL
Nord-Ostsee Sparkasse
DE90 2175 0000 0166 3133 46

info@ohlsenhaus.de
www.ohlsenhaus.de



Das Ohlsenhaus –
Ein lebendiger Ort für Alle

